

Die Schöpfung (*La Création*)

Oratorium in drei Teilen (*Oratorio en trois parties*)

Musik von (*Musique de*) **Joseph Haydn**

Text von (*Texte de*) **Gottfried van Swieten**

ERSTER TEIL

Nr. 1 Einleitung

Die Vorstellung des Chaos

Rezitativ mit Chor

RAPHAEL

**Im Anfange schuf Gott Himmel und Erde,
und die Erde war ohne Form und leer,
und Finsternis war auf der Fläche der Tiefe.**

CHOR

**Und der Geist Gottes
Schwebte auf der Fläche der Wasser,
Und Gott sprach: Es werde Licht!
Und es ward Licht.**

URIEL

**Und Gott sah das Licht, daß es gut war,
und Gott schied das Licht von der Finsternis.**

Nr. 2 Arie mit Chor

URIEL

**Nun schwanden vor dem heiligen Strahle
Des schwarzen Dunkels gräuliche Schatten:
Der erste Tag entstand.
Verwirrung weicht, und Ordnung keimt empor.
Erstarrt entflieht der Höllengeister Schar
In des Abgrunds Tiefen hinab
Zur ewigen Nacht.**

CHOR

**Verzweiflung, Wut und Schrecken
Begleiten ihren Sturz,
Und eine neue Welt**

Entspringt auf Gottes Wort.

Nr. 3 Rezitativ

RAPHAEL

**Und Gott machte das Firmament und teilte die Wasser,
die unter dem Firmament waren, von den Gewässern,
die ober dem Firmament waren, und es ward so.
Da tobten brausend heftige Stürme; wie Spreu vor
dem Winde, so flogen die Wolken, die Luft
durchschnitten feurige Blitze und schrecklich rollten
die Donner umher. Der Flut entstieg auf sein Geheiß
der allerquickende Regen, der allerverheerende
Schauer, der leichte, flockige Schnee.**

Nr. 4 Chor mit Sopransolo

GABRIEL

**Mit Staunen sieht das Wunderwerk
Der Himmelsbürger frohe Schar,
Und laut ertönt aus ihren Kehlen
Des Schöpfers Lob,
Das Lob des zweiten Tags.**

CHOR

**Und laut ertönt aus ihren Kehlen
Des Schöpfers Lob,
Das Lob des zweiten Tags.**

Nr. 5 Rezitativ

RAPHAEL

**Und Gott sprach: Es sammle sich das Wasser
unter dem Himmel zusammen an einem Platz
und es erscheine das trockne Land; und es ward so.
Und Gott nannte das trockne Land "Erde"
und die Sammlung der Wasser nannte er "Meer";
Und Gott sah, daß es gut war.**

Nr. 6 Arie

RAPHAEL

**Rollend in schäumenden Wellen
Bewegt sich ungestüm das Meer.
Hügel und Felsen erscheinen,
Der Berge Gipfel steigt empor.
Die Fläche, weit gedehnt,
Durchläuft der breite Strom
In mancher Krümme.
Leise rauschend gleitet fort
Im stillen Tal der helle Bach.**

Nr. 7 Rezitativ

GABRIEL

Und Gott sprach: Es bringe die Erde Gras

**hervor, Kräuter. die Samen geben,
und Obstbäume, die Früchte bringen ihrer Art
gemäß, die ihren Samen in sich selbst haben
auf der Erde; und es ward so.**

Nr. 8 Arie

GABRIEL

**Nun beut die Flur das frische Grün
Dem Auge zur Ergötzung dar.
Den anmutsvollen Blick
Erhöht der Blumen sanfter Schmuck.
Hier duften Kräuter Balsam aus,
Hier sproßt den Wunden Heil.
Die Zweige krümmt der goldnen Früchte Last;
Hier wölbt der Hain zum kühlen Schirme sich,
Den steilen Berg bekrönt ein dichter Wald.**

Nr. 9 Rezitativ

URIEL

**Und die himmlischen Heerscharen verkündigten
den dritten Tag, Gott preisend und sprechend:**

Nr. 10 Chor

CHOR

**Stimmt an die Saiten, ergreift die Leier,
Laßt euren Lobgesang erschallen!
Frohlocket dem Herrn, dem mächtigen Gott,
Denn er hat Himmel und Erde
Bekleidet in herrlicher Pracht!**

Nr. 11 Rezitativ

URIEL

**Und Gott sprach: Es sei'n Lichter an der Feste
des Himmels, um den Tag von der Nacht zu
scheiden und Licht auf der Erde zu geben,
und es seien diese für Zeichen und für Zeiten
und für Tage und für Jahre. Er machte die
Sterne gleichfalls.**

Nr. 12 Rezitativ

URIEL

**In vollem glanze steigt jetzt
Die Sonne strahlend auf,
Ein wonnevoller Bräutigam,
Ein Riese stolz und froh,
Zu rennen seine Bahn.
Mit leisem Gang und sanftem Schimmer
Schleicht der Mond die stille Nacht hindurch.
Den ausgedehnten Himmelsraum
Ziert ohne Zahl der hellen Sterne Gold.
Und die Söhne Gottes**

**Verkündigten den vierten Tag
Mit himmlischem Gesang,
Seine Macht ausrufend also:**

Nr. 13 Chor mit Soli

CHOR

**Die Himmel erzählen die Ehre Gottes,
Und seiner Hände Werk
Zeigt an das Firmament.**

GABRIEL, URIEL, RAPHAEL

**Dem kommenden Tage sagt es der Tag,
Die Nacht, die verschwand, der folgenden Nacht:**

CHOR

**Die Himmel erzählen die Ehre Gottes,
Und seiner Hände Werk
Zeigt an das Firmament.**

GABRIEL, URIEL, RAPHAEL

**In alle Welt ergeht das Wort,
Jedem Ohre klingend,
Keiner Zunge fremd:**

CHOR

**Die Himmel erzählen die Ehre Gottes,
Und seiner Hände Werk
Zeigt an das Firmament.**

ZWEITER TEIL

Nr. 14 Rezitativ

GABRIEL

**Und Gott sprach: Es bringe das Wasser in der
Fülle hervor webende Geschöpfe, die Leben
haben, und Vögel, die über der Erde fliegen
mögen in dem offenen Firmamente
des Himmels.**

Nr. 15 Arie

GABRIEL

**Auf starkem Fittiche
Schwinget sich der Adler stolz
Und teilet die Luft
Im schnellsten Fluge
Zur Sonne hin.
Den Morgen grüßt
Der Lerche frohes Lied,
Und Liebe girt
Das zarte Taubenpaar.
Aus jedem Busch und Hain erschallt
Der Nachtigallen süße Kehle.
Noch drückte Gram nicht ihre Brust,
Noch war zur Klage nicht gestimmt**

Ihr reizender Gesang.

Nr. 16 Rezitativ

RAPHAEL

**Und Gott schuf große Walfische und ein
jedes lebende Geschöpf, das sich bewegt,
und Gott segnete sie, sprechend:
Seid fruchtbar alle, mehret euch,
Bewohner der Luft, vermehret euch
Und singt auf jedem Aste!
Mehret euch, ihr Flutenbewohner,
Und füllet jede Tiefe!
Seid fruchtbar, wachset, mehret euch,
Erfreuet euch in eurem Gott!**

Nr. 17 Rezitativ

RAPHAEL

**Und die Engel rührten ihr' unsterblichen Harfen
und sangen die Wunder des fünften Tags.**

Nr. 18 Terzett

GABRIEL

**In holder Anmut stehn,
Mit jungem Grün geschmückt,
Die wogigten Hügel da.
Aus ihren Adern quillt
In fließendem Kristall
Der kühlende Bach hervor.**

URIEL

**In frohen Kreisen schwebt,
Sich wiegend in der Luft,
Der munteren Vögel Schar.
Den bunten Federglanz
Erhöht im Wechselflug
Das goldene Sonnenlicht.**

RAPHAEL

**Das helle Naß durchblitzt
Der Fisch und windet sich
Im steten Gewühl umher.
Vom tiefsten Meeresgrund
Wälzet sich Leviathan
Auf schäumender Well' empor.**

GABRIEL, URIEL, RAPHAEL

**Wie viel sind deiner Werk', o Gott!
Wer fasset ihre Zahl?
Wer, o Gott! Wer fasset ihre Zahl?**

Nr. 19 Chor mit Soli

CHOR

**Der Herr ist groß in seiner Macht,
Und ewig bleibt sein Ruhm.**

Nr. 20 Rezitativ

RAPHAEL

**Und Gott sprach: Es bringe die Erde hervor
lebende Geschöpfe nach ihrer Art: Vieh und
kriechendes Gewürm und Tiere der Erde nach
ihren Gattungen.**

Nr. 21 Rezitativ

RAPHAEL

**Gleich öffnet sich der Erde Schoß
Und sie gebiert auf Gottes Wort
Geschöpfe jeder Art,
In vollem Wuchs und ohne Zahl.
Vor Freude brüllend steht der Löwe da.
Hier schießt der gelenkige Tiger empor.
Das zackige Haupt erhebt der schnelle Hirsch.
Mit fliegender Mähne springt und wieh'rt
Voll Mut und Kraft das edle Roß.
Auf grünen Matten weidet schon
Das Rind, in Herden abgeteilt.
Die Triften deckt, als wie gesät,
Das wollenreiche, sanfte Schaf.
Wie Staub verbreitet sich
In Schwarm und Wirbel
Das Heer der Insekten.
In langen Zügen kriecht
Am Boden das Gewürm.**

Nr. 22 Arie

RAPHAEL

**Nun scheint in vollem Glanze der Himmel,
Nun prangt in ihrem Schmucke die Erde.
Die Luft erfüllt das leichte Gefieder,
Das Wasser schwellt der Fische Gewimmel,
Den Boden drückt der Tiere Last.
Doch war noch alles nicht vollbracht.
Dem ganzen fehlte das Geschöpf,
Das Gottes Werke dankbar sehn,
Des Herren Güte preisen soll.**

Nr. 23 Rezitativ

URIEL

**Und Gott schuf den Menschen nach seinem
Ebenbilde, nach dem Ebenbilde Gottes schuf er
ihn. Mann und Weib erschuf er sie. Den Atem des
Lebens hauchte er in sein Angesicht, und der
Mensch wurde zur lebendigen Seele.**

Nr. 24 Arie

URIEL

Mit Würd' und Hoheit anetan,
Mit Schönheit, Stärk' und Mut begabt,
Gen Himmel aufgerichtet steht der Mensch,
Ein Mann und König der Natur.
Die breit gewölbt' erhabne Stirn
Verkünd't der Weisheit tiefen Sinn,
Und aus dem hellen Blicke strahlt
Der Geist, des Schöpfers Hauch und Ebenbild.
An seinen Busen schmieget sich
Für ihn, aus ihm geformt,
Die Gattin, hold und anmutsvoll.
In froher Unschuld lächelt sie,
Des Frühlings reizend Bild,
Ihm Liebe, Glück und Wonne zu.

Nr. 25 Rezitativ**RAPHAEL**

Und Gott sah jedes Ding, was er gemacht hatte;
und es war sehr gut. Und der himmlische Chor
feierte das Ende des sechsten Tages mit lautem
Gesang:

Nr. 26 Chor**CHOR**

Vollendet ist das große Werk,
Der Schöpfer sieht's und freuet sich.
Auch unsre Freund' erschalle laut,
Des Herren Lob sei unser Lied!

Nr. 27 Terzett**GABRIEL, URIEL**

Zu dir, o Herr, blickt alles auf.
Um Speise fleht dich alles an.
Du öffnest deine Hand,
Gesättigt werden sie.

RAPHAEL

Du wendest ab dein Angesicht,
Da bebet alles und erstarrt.
Du nimmst den Odem weg,
In Staub zerfallen sie.

GABRIEL, URIEL, RAPHAEL

Den Odem hauchst du wieder aus,
Und neues Leben sproßt hervor.
Verjüngt ist die Gestalt der Erd'
An Reiz und Kraft.

Nr. 28 Chor**CHOR**

**Vollendet ist das große Werk,
Des Herren Lob sei unser Lied!
Alles lobe seinen Namen,
Denn er allein ist hoch erhaben!
Alleluja! Alleluja!**

DRITTER TEIL

Nr. 29 Orchestereinleitung und Rezitativ

URIEL

**Aus Rosenwolken bricht,
Geweckt durch süßen Klang,
Der Morgen jung und schön.
Vom himmlischen Gewölbe
Strömt reine Harmonie
Zur Erde hinab.
Seht das beglückte Paar,
Wie Hand in Hand es geht!
Aus ihren Blicken strahlt
Des heißen Danks Gefühl.
Bald singt in lautem Ton
Ihr Mund des Schöpfers Lob;
Laßt unsre Stimme dann
Sich mengen in ihr Lied.**

Nr. 30 Duett mit Chor

EVA und ADAM

**Von deiner Güt', o Herr und Gott,
Ist Erd' und Himmel voll.
Die Welt, so groß, so wunderbar,
Ist deiner Hände Werk.**

CHOR

**Gesegnet sei des Herren Macht,
Sein Lob erschall' in Ewigkeit.**

ADAM

**Der Sterne hellster, o wie schön
Verkündest du den Tag!
Wie schmückst du ihn, o Sonne du,
Des Weltalls Seel' und Aug'!**

CHOR

**Macht kund auf eurer weiten Bahn
Des Herren Macht und seinen Ruhm!**

EVA

**Und du, der Nächte Zierd' und Trost,
Und all das strahlend' Heer,
Verbreitet überall sein Lob
In euerm Chorgesang.**

ADAM

**Ihr Elemente, deren Kraft
Stets neue Formen zeugt,**

**Ihr Dünst' und Nebel,
Die der Wind versammelt und vertreibt:**

**EVA, ADAM und CHOR
Lobsinget alle Gott, dem Herrn,
Groß wie sein Nam' ist seine Macht.**

**EVA
Sanft rauschend lobt, o Quellen, ihn!
Den Wipfel neigt, ihr Bäum'!
Ihr Pflanzen duftet, Blumen haucht
Ihm euern Wohlgeruch!**

**ADAM
Ihr, deren Pfad die Höh'n erklimmt,
Und ihr, die niedrig kriecht,
Ihr, deren Flug die Luft durchschneid't,
Und ihr im tiefen Naß:**

**EVA, ADAM und CHOR
Ihr Tiere, preiset alle Gott!
Ihn lobe, was nur Odem hat!**

**EVA und ADAM
Ihr dunklen Hain', ihr Berg' und Tal',
Ihr Zeugen unsres Danks,
Ertönen sollt ihr früh und spät
Von unserm Lobgesang.**

**CHOR
Heil dir, o Gott, o Schöpfer, Heil!
Aus deinem Wort entstand die Welt,
Dich beten Erd' und Himmel an,
Wir preisen dich in Ewigkeit!**

Nr. 31 Rezitativ

**ADAM
Nun ist die erste Pflicht erfüllt,
Dem Schöpfer haben wir gedankt.
Nun folge mir, Gefährtin meines Lebens!
Ich leite dich, und jeder Schritt
Weckt neue Freud' in unsrer Brust,
Zeigt Wunder überall.
Erkennen sollst du dann,
Welch unaussprechlich Glück
Der Herr uns zudedacht.
Ihn preisen immerdar,
Ihm weihen Herz und Sinn.
Komm, folge mir, ich leite dich.**

**EVA
O du., für den ich ward,
Mein Schirm, mein Schild, mein All!
Dein Will' ist mir Gesetz.
So hat's der Herr bestimmt,**

**Und dir gehorchen bringt
Mir Freude, Glück und Ruhm.**

Nr. 32 Duett

ADAM

**Holde Gattin, dir zur Seite
Fließen sanft die Stunden hin.
Jeder Augenblick ist Wonne,
Keine Sorge trübet sie.**

EVA

**Teurer Gatte, dir zur Seite,
Schwimmt in Freuden mir das Herz.
Dir gewidmet ist mein Leben,
Deine Liebe sei mein Lohn.**

ADAM

**Der tauende Morgen,
O wie ermuntert er!**

EVA

**Die Kühle des Abends,
O wie erquicket sie!**

ADAM

**Wie labend ist
Der runden Früchte Saft!**

EVA

**Wie reizend ist
Der Blumen süßer Duft!**

EVA und ADAM

Doch ohne dich, was wäre mir -

ADAM

Der Morgentau,

EVA

Der Abendhauch,

ADAM

Der Früchte Saft,

EVA

Der Blumen Duft.

EVA und ADAM

**Mit dir erhöht sich jede Freude,
Mit dir genieß ich doppelt sie,
Mit dir ist Seligkeit das Leben,
Dir sei es ganz geweiht!**

Nr. 33 Rezitativ

URIEL

**O glücklich Paar, und glücklich immerfort,
Wenn falscher Wahn euch nicht verführt,
Noch mehr zu wünschen als ihr habt,
Und mehr zu wissen als ihr sollt!**

Nr. 34 Schlußchor mit Soli

CHOR

**Singt dem Herren alle Stimmen!
Dankt ihm alle seine Werke!
Laßt zu Ehren seines Namens
Lob im Wettgesang erschallen!
Des Herren Ruhm, er bleibt in Ewigkeit!
Amen!**

*Texte de Gottfried van Swieten (1733 - 1803) d'après
„Paradise lost“ de John Milton (1608 - 1674)*

Musique de Joseph Haydn (1732 - 1809)

La création

PREMIÈRE PARTIE

(Le Premier Jour)

N° 1. Prélude orchestral : La Représentation du Chaos

N° 2. Récitatif (Raphaël, Uriel) et chœur : Au commencement, Dieu créa le ciel et la terre / Et l'Esprit de Dieu planait sur les eaux

N° 3. Air (Uriel) et chœur : Alors, devant les rayons sacrés disparurent / Le désespoir, la rage et la terreur

(Le Deuxième Jour)

N° 4. Récitatif accompagné (Raphaël) :Et Dieu créa le firmament

N° 5. Solo (Gabriel) avec chœur :Avec étonnement, les anges du ciel contemplant la merveille / Et la louange du Créateur s'exhale par leurs voix

(Le Troisième Jour)

N° 6. Récitatif (Raphaël) :Et Dieu dit : Que les eaux se rassemblent sous le ciel

N° 7. Air (Raphaël) :Roulant en des vagues écumantes

N° 8. Récitatif (Gabriel) :Et Dieu dit : Que la terre produise de l'herbe

N° 9. Air (Gabriel) :Alors, les prés offrirent la verte fraîcheur

N° 10. Récitatif (Uriel) :Et les anges du ciel annoncent le troisième jour

N° 11. Chœur :Accordez vos instruments, prenez vos lyres

(Le Quatrième Jour)

N° 12. Récitatif (Uriel) :Et Dieu dit : Que la lumière soit au firmament

N° 13. Récitatif accompagné (Uriel) :En plein éclat, le soleil rayonnant

N° 14. Chœur et Trio (Gabriel, Uriel, Raphaël) :Les cieus sont témoins de la gloire de Dieu / Le jour le dit au jour qui vient

DEUXIÈME PARTIE

(Le Cinquième Jour)

N° 15. Récitatif (Gabriel) : Et Dieu dit : Que les eaux produisent un grand nombre d'êtres

N° 16. Air (Gabriel) : De son aile puissante l'aigle s'élançait fièrement

N° 17. Récitatif accompagné (Raphaël) : Et Dieu créa les cétacés, et tous les êtres vivants

N° 18. Récitatif (Raphaël) : Et les anges firent vibrer leurs harpes éternelles

N° 19. Trio (Gabriel, Uriel, Raphaël) et chœur : Les collines se dressèrent / Le Seigneur est grand dans sa puissance

(Le Sixième Jour)

N° 20. Récitatif (Raphaël) : Et Dieu dit : Que la terre engendre des êtres vivants de toutes sortes

N° 21. Récitatif accompagné (Raphaël) : Alors s'ouvrit le sein de la terre

N° 22. Air (Raphaël) : Alors le ciel brille de tout son éclat

N° 23. Récitatif (Uriel) : Et Dieu créa l'homme à son image

N° 24. Air (Uriel) : Fait de noblesse et de dignité

N° 25. Récitatif (Raphaël) : Et Dieu vit chacune des choses qu'il avait créées

N° 26. Chœur et trio (Gabriel, Uriel, Raphaël) : La grande œuvre est achevée / Tous te regardent, ô Seigneur

TROISIÈME PARTIE

(Le Septième Jour)

N° 27. Introduction orchestrale et récitatif (Uriel) : Parmi les nuages de roses

N° 28. Duo (Ève, Adam) avec chœur : De tes bienfaits, ô Seigneur Dieu / Bénie soit la puissance du Seigneur

N° 29. Récitatif (Adam, Ève) : Le premier devoir est maintenant rempli

N° 30. Duo (Adam, Ève) : Tendre épouse, à ton côté

N° 31. Récitatif (Uriel) : Ô couple heureux, qui demeurera heureux

N° 32. Chœur : Que toutes les voix chantent le Seigneur !